

# Wissenschaftliche Kurzinfos (Abstracts) zur navigierten Implantologie:

## Die Insertionsgenauigkeit dentaler Implantate mittels auf Grundlage von DVT-Scans hergestellten, schleimhautgelagerten stereolithografischen Bohrschablonen

Sun Y, Luebbers HT, Agbaje JO, Schepers S, Politis C, Van Slycke S, Vrielinck L.  
Accuracy of Dental Implant Placement Using CBCT-Derived Mucosa-Supported Stereolithographic  
Template.  
Clin Implant Dent Relat Res. 2015 Oct;17(5):862-70.

80 Implantate (44 im Oberkiefer, 36 im Unterkiefer) wurden in 18 zahnlose Kiefer (zehn Ober- und acht Unterkiefer) mittels schleimhautgelagerter Bohrschablonen eingesetzt. Die vertikalen Abweichungen und die Winkelabweichungen von der geplanten Implantatposition fielen im Oberkiefer signifikant niedriger aus als im Unterkiefer. Die mittlere lineare Gesamtabweichung betrug in vertikaler Richtung 1,0 mm. Die laterale Abweichung betrug im Oberkiefer 1,8 mm und im Unterkiefer 2,3 mm, wenn 15 mm lange Implantate verwendet wurden.

Schlussfolgerung: Beim Einsatz stereolithografischer Bohrschablonen, die auf Grundlage von DVT-Daten hergestellt wurden, sollten lokalisationsbedingte Unterschiede der Abweichung der geplanten von der tatsächlichen Implantatposition in Betracht gezogen werden. Die in der vorliegenden Studie ermittelte lineare Abweichung in vertikaler Richtung sollte als Sicherheitsabstand zu vulnerablen Strukturen angesehen werden.

Letzte Aktualisierung am Montag, 01. Oktober 2018